

Hessische Unternehmerverbände: Wege aus der Langzeitarbeitslosigkeit

Die Vereinigung der Hessischen Unternehmerverbände hat eine umfangreiche Broschüre zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit vorgelegt. Grundlage ist die jahrelange Praxis des Bildungswerks der hessischen Wirtschaft. Zusammenfassend werden neun Thesen dokumentiert:

1. Prävention ist zu stärken durch Intensivierung der Vermittlungsbemühungen schon während des noch bestehenden Arbeitsverhältnisses.
2. Zeitarbeit ist stärker zu nutzen, rechtliche Barrieren dafür sind zu beseitigen.
3. Die verstärkte Beschäftigung Älterer ist nötig – ein Umdenken bei den Menschen selbst, den Betrieben und der Gesellschaft ist nötig.
4. Der Arbeitssuchende hat seine Eigenbemühungen zu verstärken, diese sind zu begleiten durch effiziente Hilfestellungen und Konsequenzen bei Verweigerung.
5. Arbeit muss sich lohnen, z. B. können Kombilohnmodelle nur bei verminderter Anrechnung von Sozialhilfe auf Arbeitsentgelt Erfolg haben.
6. Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe sind zusammenzuführen.
7. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist zu verbessern, speziell für alleinerziehende Frauen.
8. Lebenslanges Lernen und Verantwortung für die eigene Beschäftigungsfähigkeit sind zu verstärken.
9. Erfahrungen im Ausland sind auszuwerten und bei Eignung zu übernehmen.

Nach: Pressenachricht der Vereinigung der Hessischen Unternehmerverbände vom 29.07.2002

